

Wanderweg PR-V7 Bernia.

Beschreibung.



Zuerst fährt Ihr nach Las Cases de Bèrnia. Hat man Les Cases de Bèrnia (wo die Straße endet) erreicht, werden die Fahrzeuge geparkt. Hier beginnt unsere Fußwanderung.

Unsere Route gilt als der repräsentativste Wanderweg der Sierra de Bèrnia, wobei es sich um eine Rundweg handelt. Er führt uns von Les Cases de Bèrnia zunächst zur Font de Bèrnia oder Bernia-Quelle und durch den Forat bis zur Festungsrue Fort de Bèrnia und kehrt dann nach Les Cases de Bèrnia zurück. Insgesamt

benötigt man drei bis dreieinhalb Stunden für die Route.

Zunächst folgen wir der unbefestigten Straße bis zu einer Kreuzung, die mit dem Namen des Wanderwegs PRV-7 Bèrnia ausgeschildert ist. Dort nehmen wir den nach links führenden Weg bis zur Quelle Font de Bèrnia (10-15 min). Aus der Quelle sprudelt das ganze Jahr über eine konstante Wassermenge. Viele Leute schöpfen hier Wasser. Außerdem bietet der Standort eine schöne Sicht auf die Täler und Gipfel. Hinter der Quelle liegt die sogenannte Umbría de Bèrnia, der Nordhang des Bergzuges. Wir nutzen die Gelegenheit, um unsere Wasserflaschen aufzufüllen. Links über der Quelle folgen wir dem mit zwei parallelen Strichen (gelb und weiß) gekennzeichneten Wanderweg (dies ist das Wegzeichen des PRV-7 Bèrnia).

Dieser Weg führt einen Anstieg hinauf bis zu den Wänden des Bergrückens, wo man auf eine natürlich geschützte Stelle stößt, an der zahlreiche Feuchtigkeit liebende Pflanzen üppig gedeihen (wir befinden uns am Nordhang). Etwas steiler geht es nun weiter bis zum Forat (45 min) auf einer Höhe von 850 m. Dies ist einen natürlichen Durchbruch im Bergfels. Der kleine Tunnel verbindet die beiden Hangseiten des Berges miteinander, ist ca. 20 m lang und an der niedrigsten Stelle nicht einmal 1 m hoch, weshalb man ihn fast kriechend durchqueren muss. Beim Durchgang zum Südhang fällt die Höhe und Breite des Felsgewölbes auf, die durch die unterschiedlichen Lichtverhältnisse zwischen Nord- und Südseite in ein interessantes Licht gerückt wird.



Auf dem gesamten Abschnitt erblickt man die weite Landschaft der Marina Alta mit einigen ihrer Bergzüge wie die Sierra del Ferrer, El Montgó und La Solana und Ortschaften wie Benissa, Benitachell und Teulada-Moraira. Mit etwas Glück und bei klarem Wetter sieht man vielleicht sogar die Baleareninsel Ibiza. Auf der anderen Seite des Forats eröffnet sich der freie Blick auf das Mittelmeer, eine Landschaft, die sich grundlegend von der des Nordhangs unterscheidet und einen Ausblick auf einen großen Teil der Marina Baixa

bietet. Auch hier sieht typische Gebirgsformationen wie Aitana, Puig Campana, Ponoig und die Serra Gelada, typische Touristenorte wie Altea und Benidorm; an klaren Tagen reicht die Weitsicht sogar bis zur Küste von Santa Pola und sogar zur Insel Tabarca. Mit einem Blick nach rechts erfasst das Auge die Dörfer Callosa d'En Sarrià, Polop und La Nucía.

Unser Weg führt uns weiter nach rechts bis zur Festung Fort de Bèrnia (1 Stunde 30 min), stets dem Wegzeichen der gelben und weißen Streifen der Route PRV-7 Bèrnia folgend. Die Festung wurde in der Regierungszeit Phillip II. (1562) errichtet, um die im Bergland vorherrschende maurische Bevölkerung besser zu kontrollieren und ihre Aufstände niederzuschlagen. Nach der Vertreibung der in Spanien zurückgebliebenen Mauren im Jahr 1609 wurde die Festung aufgegeben. Heute findet man noch Reste der Burggewölbe und des Festungsgrabens. Am Hang entlang geht es mit Gefälle in Richtung Westen bis zu einer zerklüfteten Stelle, die wir vorsichtigen überklettern. Ein Anstieg führt auf eine Reihe von Terrassen, wo man auf die Ruinen der Festung von Bernia stößt. Bevor man die Ruine erreicht, findet man ca. 50 m unterhalb des Weges eine Quelle in Form einer Viehtränke, das ist die Festungsquelle (Font del Fort) in unmittelbarer Nähe der Festung. Je nach Jahreszeit führt die Quelle Wasser oder liegt trocken.



Vom oberen Teil der Festung aus treten wir in Richtung Westen den Rückweg nach Les Cases de Bèrnia an (ca. 30 min.). Der Weg steigt leicht bis zu einem kleinen Bergsattel an, führt nach unten, immer dem Wegzeichen folgend, zurück zum Ausgangspunkt Les Cases de Bèrnia.

Auf dem Abschnitt im westlichen Teil kann man sehr schön den Gebirgszug der Serra del Ferrer und die Ortschaften Bolulla und Tàrbena sehen.